

**7610er, 7710er
und 7810er
Traktoren**
(Serienr. 50,001-)



D C Y

BETRIEBSANLEITUNG
7610er, 7710er und 7810er
Traktoren (Europäische Ausgabe)

OMAR191823 J1 (GERMAN)

John Deere Waterloo Works
OMAR191823 Ausgabe J1
Europäische Ausgabe

LITHO IN U.S.A.
GERMAN



O M A R 1 9 1 8 2 3 J 1

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu verhüten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann Körperverletzungen oder Maschinenschäden zur Folge haben.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN werden sowohl in metrischen als auch in englischen Maßeinheiten angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolloschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

DIE PRODUKT-KENNUMMERN (P.I.N.) an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt-Kennnummern" eintragen. Bitte alle Ziffern genau eintragen. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John-Deere-Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

VERÄNDERUNG DER KRAFTSTOFFEINSPRITZMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere

unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden sollte von Ihrem Händler eine weitere Inspektion vorgenommen werden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für übliche landwirtschaftliche Arbeiten oder gleichwertige Einsätze bestimmt ("bestimmungsgemäßer Gebrauch"). Jegliche anderweitige Verwendung gilt als Verstoß gegen den bestimmungsgemäßen Gebrauch. für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit allen seinen besonderen Merkmalen sowie mit den zutreffenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) vertraut sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Einleitung



FW56528 -UN-04APR98

AG,RX15494,3334 -29-18JAN00-2/2

Schnell-Nachschlagliste Reparaturdaten

FASSUNGSVERMÖGEN (ungefähr):

Kraftstofftank:

.. 7610	246 l (65 gal)
.. 7710 und 7810	344 l (91 gal)

Kühlsystem:

.. 7610	24 l (25 qt)
.. 7710 und 7810	26 l (27.5 qt)

Kurbelgehäuse mit Filter:

.. 7610	19 l (20 qt)
.. 7710 und 7810	24 l (25 qt)

Getriebe, Differential und Hydrauliksystem:

.. PowrQuad, AutoQuad II	98,3 l (25.9 gal)
.. PowrQuad mit Kriechganggetriebe	102,3 l (27 gal)
.. Power-Shift, AutoPowr	102,3 l (27 gal)

Allradantrieb:

.. Achsbrücke	14,4 l (15.2 qt)
.. Endantriebe	1,9 l (2 qt)

ERSATZTEILE FÜR DIE PLANMÄSSIGE WARTUNG:

Filter:

.. Motorölfilter (7610)	RE59754
.. Motorölfilter (7710 und 7810)	RE57394
.. Motor-Luftvorfilter (7610)	RE67124
.. Motor-Luftvorfilter (7710 und 7810)	RE65880
.. Hauptluftfilter (7610)	RE34963
.. Hauptluftfilter (7710 und 7810)	RE34967
.. Wasserabscheider (7710 und 7810)	RE508633
.. Kraftstofffilter (7610)	RE62419
.. Kraftstofffilter (7710 und 7810)	AR86745
.. Kraftstoff-Vorfilter	AR103220
.. Kabinenluftfilter	RE24619
.. Kabinen-Umwälzluftfilter	RE48882
.. Getriebefilter (PowrQuad, AutoQuad II)	AL77061
.. Getriebefilter (Power-Shift)	RE55801
.. Getriebefilter (AutoPowr)	RE161181
.. Hydrauliksystemfilter (PowrQuad, AutoQuad II, Power-Shift)	RE39527
.. Hydrauliksystemfilter (AutoPowr)	RE161181

Riemen:

.. Lüfterantrieb (7610 in Standardausführung)	R115614
.. Lüfterantrieb (7610 mit Anhänger-Druckluftbremsen)	R131434
.. Lüfterantrieb (7710 und 7810 in Standardausführung)	R133518
.. Lüfterantrieb (7710 und 7810 mit Anhänger-Druckluftbremsen)	R128210

Batterien	TY6128
------------------------	--------

* Siehe weitere Fassungsvermögen im Abschnitt "Technische Daten"

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitsmaßnahmen	05-1	Funkgerät und Funkantenne	25-8
		Stufen	25-10
Sicherheitsaufkleber		Einlaufzeit	
Warnbildzeichen	10-1	Einlaufzeit	30-1
Betriebsanleitung	10-1		
Geschwindigkeitsbegrenzung—		Inbetriebnahme des Motors	
Großbritannien	10-1	Motorbetrieb	35-1
Pick-Up-Hitch	10-2	Kaltstart	35-4
Externer Regelhydraulik-Schalter	10-2	Motorkühlmittelvorwärmer	35-7
Radar-Sensor—Wahlausrüstung	10-2	Starthilfebatterie und Ladegerät	35-8
Druckspeicher der Anhänger-			
Druckluftbremse— Wahlausrüstung	10-3	Betrieb des Traktors	
Druckspeicher der Frontantriebsachse mit		Schutz vor Insektenvernichtungsmitteln	40-1
TLS—Wahlausrüstung	10-3	Maschine von Pestiziden reinigen	40-2
		Sicherheitsgurte	40-2
Bedienungselemente und Instrumente		Notausgang	40-2
Vordere Schaltkonsole	15-1	Getriebe	40-3
Einhebelsteuerungen	15-2	AutoQuad II-Getriebe	40-5
Steuerkonsole	15-3	Power-Shift-Getriebe	40-7
Armaturenbrett	15-4	AutoPowr-Getriebe	40-10
Anzeigefunktionen	15-13	Allradantrieb	40-26
Kalibrierung der Reifengröße	15-15	Frontantriebsachse mit TLS	40-27
Kalibrierung des Radars	15-16	Differentialsperre	40-28
Leistungsmonitor	15-17	Bremsen	40-29
		Geschwindigkeitsautomatik	40-31
Beleuchtungsanlage		Hydraulische Anhängerbremsen	40-32
Beleuchtungsanlage	20-1	Druckluft-Anhängerbremsen	40-33
Arbeitslampen	20-2	Unterlegkeil	40-34
Rundumlicht	20-3		
Blinker, Hupe und Frontscheinwerfer	20-4	Regelhydraulik	
Siebenfach-Steckdose	20-5	Komponenten und Bedienungselemente der	
		Dreipunktaufhängung	45-1
Bedienungsstation		Funktion der Dreipunktaufhängung	45-2
Sitz	25-1	Fahrerunterstützung (HMS)	45-9
Handbremse	25-2	Stabilisierungsanschlüsse	45-10
Lenkrad	25-3	Stabilisierungssystem	45-10
Heizung/Klimaanlage	25-3	Oberlenker	45-11
Scheibenwischer	25-5	Hubspindel-Einstellung	45-12
Uhr	25-5	Seitenspiel	45-12
Ablagekoffer	25-5	Anbaugeräte	45-13
Zubehöranschlüsse	25-6		
Steckdosenleiste	25-7		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2001
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual

	Seite		Seite
Hydraulik und Zusatzsteuerventile			
Hydraulikschläuche	50-1	Getriebe- und Hydrauliköl	80-7
Hydraulikventile	50-3	Allradantriebsöl	80-8
Definitionen der Zusatzsteuerventil-Symbole . . .	50-3	Schmierfett	80-9
Zusatzsteuerventile	50-4	Wartung und Wartungsintervalle	
Fernsteuer-Hydraulikanschlüsse			
Niederdruck-Rücklaufkreis	55-1	Seitenabdeckungen	85-1
Hydraulikmotor-Rücklauf	55-2	Wartungsintervalle	85-2
Anbaugerätanschluß	55-2	Seitenabdeckungen	85-3
Pilotdruck-Hydrauliksystem	55-3	Motorhaube	85-4
Zugpendel und Zapfwelle			
Zugpendel	60-1	Batterien	85-4
Zapfwelle	60-3	Hochdruckwaschen	85-4
Zusatzgewichte zur Leistungssteigerung			
Richtlinien	65-1	Allgemeine Wartung und Prüfung	
Gewichtstabelle für Traktoren ohne		Reifen	90-1
Zusatzgewichte	65-5	Anlaß-Sicherheitssystem	90-1
Radschlupf	65-8	Bremsen ohne Servo	90-5
Bestimmung des Zusatzgewichts	65-9	Handbremse	90-6
Hinterradgewichte	65-12	Parkstellung des Getriebes	90-6
Anbringen von Zusatzgewichten an Ladern . . .	65-13	Entlüftung der mechanischen Bremsen	90-7
Gewichte	65-14	Entlüftung der hydraulischen	
Zusatzgewicht-Arbeitsblatt	65-15	Anhängerbremsen	90-8
Räder, Reifen und Spurbreiten			
Richtlinien	70-1	Druckspeicher der Druckluftbremse	90-8
Reifendruck	70-3	Motorluftvorfilter	90-9
Reifenkombinationen	70-8	Motor, Luftfilter	90-10
Radschrauben	70-9	Kabinenluftfilter	90-12
Spurbreiteneinstellung	70-11	Motorraum	90-13
Vorspur	70-13	Kühlgitter, Motorkühler und Kondensator . . .	90-13
Lenkanschlüge	70-14	Lüfterriemen und Lüfterriemenspanner	90-14
Kotflügel	70-15	Batterien	90-16
Einstellung der Hinterräder	70-17	Klimaanlage	90-17
Hinterrad-Spurbreiteneinstellung	70-20	Sicherheitsgurte	90-18
Transport			
Fahren auf öffentlichen Straßen	75-1	Schmierung	
Transport mit Zusatzgewicht	75-1	Motoröl und -filter	95-1
Transport von gezogenen Maschinen	75-2	Getriebe-/Hydrauliköl und -filter	95-3
Abschleppen des Traktors	75-3	Allradantriebsnaben-Öl	95-7
Transport auf einem Fahrzeug	75-6	Allradantriebsachsen-Öl	95-8
Im Schlamm steckengebliebener Traktor	75-7	Schmierung der Allradantriebsachse	95-10
Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel			
Kraftstoff	80-1	Frontantriebsachse mit TLS	95-11
Motoröl	80-3	Hinterachslager	95-12
Ölfilter	80-3	Komponenten der Regelhydraulik	95-12
Motoröl für die Einlaufzeit	80-4	Pick-Up-Hitch	95-13
Motorkühlmittel	80-5	Anhängerkupplung	95-13
		Frontzapfwelle	95-14
		Unterlenker-Stützwellenlagerbuchse	95-15
		Wartung—Kühlsystem	
		Prüfen des Kühlmittelstands	100-1
		Prüfen des Kühlmittels	100-1
		Spülen des Kühlsystems	100-2

Fortsetz. siehe nächste Seite

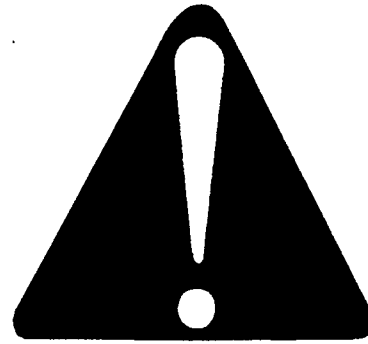
	Seite
Wartung—Kraftstoffsystem	
Wasserabscheider	105-1
Kraftstoffsystem und Filter	105-2
Kraftstofftank-EntlüftungsfILTER	105-6
Kraftstofftankölwanne	105-7
Wartung—Elektrisches System	
Sicherungen und Relais	110-1
Beleuchtungsanlage	110-5
Störungssuche	
Motor	115-1
Getriebe	115-7
Hydrauliksystem	115-8
Bremsen	115-9
Regelhydraulik	115-10
Zusatzsteuerventile	115-12
Elektrisches System	115-13
Fahrerkabine	115-16
Traktorbetrieb	115-17
Lagerung	
Lagerung	120-1
Technische Daten	
Technische Daten	125-1
Gesamtabmessungen	125-3
Fahrgeschwindigkeiten	125-4
Drehmomentwerte für metrische Bolzen und Sechskantschrauben	125-8
Drehmomentwerte für Inch-Bolzen und Sechskantschrauben	125-9
Kennnummern	
Kennzeichnungsplatten	130-1
Seriennummernschilder	130-1
Glossar	
Glossar der verwendeten Begriffe	135-1
Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit	
John Deere Ersatzteile	IBC-1
Die Richtigen Werkzeuge	IBC-1
Gut Ausgebildete Kundendienstleute	IBC-1
Schnell Zur Stelle	IBC-1

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Wenn dieses Zeichen an der Maschine oder in diesem Handbuch zu sehen ist, auf die Sicherheitshinweise für Verletzungsgefahren achten.

Alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften befolgen.



T81389 -UN-07DEC88

DX,ALERT -29-29SEP98-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFÄHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFÄHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFÄHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



▲ VORSICHT

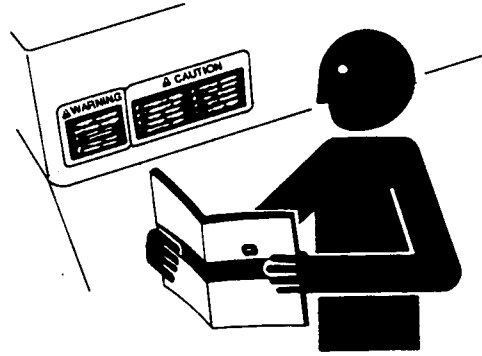
▲ ACHTUNG

TS187 -29-30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Die Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind vom John-Deere-Händler erhältlich.



TS201 -UN-23AUG88

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut werden. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, Ihren John-Deere-Händler zu Rate ziehen.

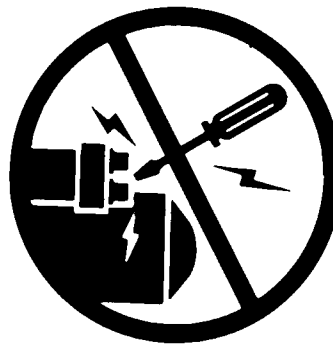
DX,READ -29-03MAR93-1/1

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch wegrollende Maschinen verhüten.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher das Getriebe auf LEERLAUF oder PARKEN schalten.



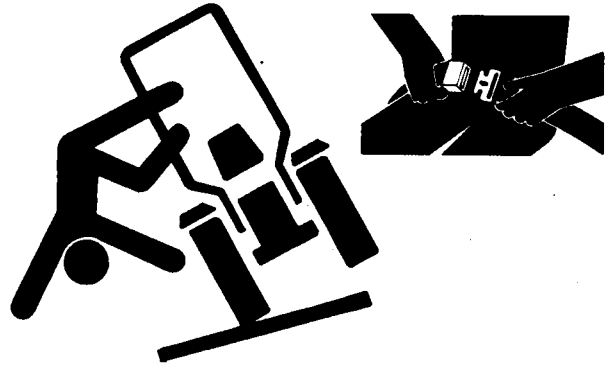
TS177 -UN-11JAN89

DX,BYPAS1 -29-29SEP98-1/1

Sicherheitsgurt

Bei Maschinen mit Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z.B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Bei Maschinen ohne Überschlagschutz oder Kabine den Sicherheitsgurt nicht anlegen.



TS205 -UN-23AUG88

DX,ROPS1 -29-03MAR93-1/1

Traktor sicher bedienen



TS213 -UN-23AUG88

Die unvorsichtige Verwendung des Traktors kann zu verhütbaren Unfällen führen. Gefahren des Traktorbetriebs im Auge behalten. Unfallursachen verstehen und alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um sie zu verhüten. Am häufigsten werden Unfälle hervorgerufen durch:

- Überschlagen des Traktors
- Falsches Anlaßverfahren
- Quetschungen und Einklemmungen beim Ankoppeln
- Kollision mit anderen Kraftfahrzeugen
- Verfangen in Zapfwellen-Ausgangswellen
- Herunterfallen vom Traktor

Unfälle durch folgende Vorsichtsmaßnahmen verhüten:

Vor Verlassen des Traktors das Getriebe in PARKSTELLUNG schalten.



TS276 -UN-23AUG88

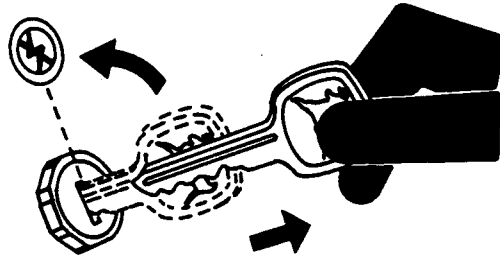
- Bei eingelegtem Gang kann NICHT ausgeschlossen werden, daß sich der Traktor in Bewegung setzt, auch wenn der Motor abgestellt ist.
- Vor Anlassen des Motors sicherstellen, daß sich niemand im Bereich des Traktors oder Anbaugerätes aufhält.
- Während der Fahrt niemals den Traktor besteigen oder verlassen.
- Wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt wird, Getriebe in PARKSTELLUNG schalten, Anbaugeräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Niemand darf sich in der Nähe einer in Betrieb befindlichen Zapfwelle oder eines in Betrieb befindlichen Anbaugeräts aufhalten.
- Stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn der Traktor mit Überschlagschutz ausgestattet ist.

Anhalten und Parken des Traktors

Umkippen des Traktors, Kollision, "Durchgehen" des Traktors und Unfälle, wobei Personen unter Maschinen und Anbaugeräte geraten und gequetscht werden, passieren häufig, wenn Fahrer die Sicherheitsvorschriften mißachten.

Um diese Unfälle zu verhüten, Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

- Vor dem Anhalten, Wenden oder Verringern der Fahrgeschwindigkeit auf öffentlichen Verkehrswegen die entsprechenden Signale betätigen.
- Vor dem Anhalten an den Straßenrand fahren.
- Vor dem Bremsen die Fahrgeschwindigkeit verringern.
- Beim Anhalten auf schlüpfrigem Boden das Bremspedal pumpen.
- Beim Ziehen und Anhalten von schweren Lasten besonders vorsichtig sein.
- In PARK schalten oder die Parkbremse betätigen.
- Alle Geräte auf den Boden absenken, wenn der Traktor verlassen wird.
- Den Zündschlüssel abziehen.



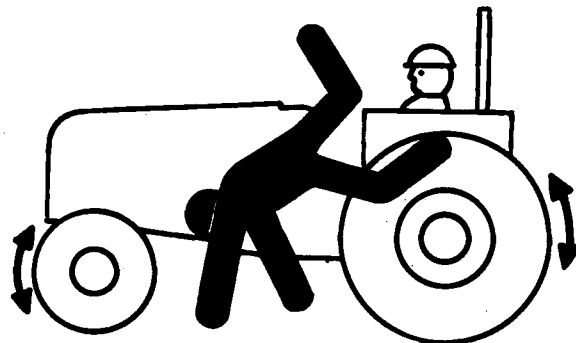
TS230 -UN-24MAY89

AG,RX15494,3337 -29-18JAN00-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.
Keine Mitfahrer erlauben.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder daß sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.

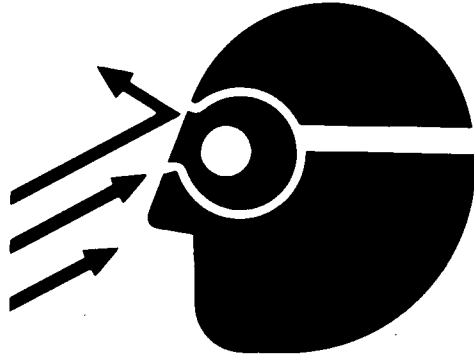


TS290 -UN-23AUG88

DX,RIDER -29-03MAR93-1/1

Augenkontakt mit Radar vermeiden

Der Radar-Fahrgeschwindigkeitssensor strahlt ein sehr schwaches Mikrowellensignal aus. Bei normalem Gebrauch hat es keine schädliche Auswirkung. Obwohl die Intensität gering ist, DARF NICHT direkt in die Stirnfläche des Sensors geblickt werden, während dieser in Betrieb ist, um mögliche Augenschäden zu verhüten.



AG,RX15494,3338 -29-18JAN00-1/1

TS266 -UN-23AUG88

Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände verhüten

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen: er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände verhüten, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



DX,FIRE1 -29-03MAR93-1/1

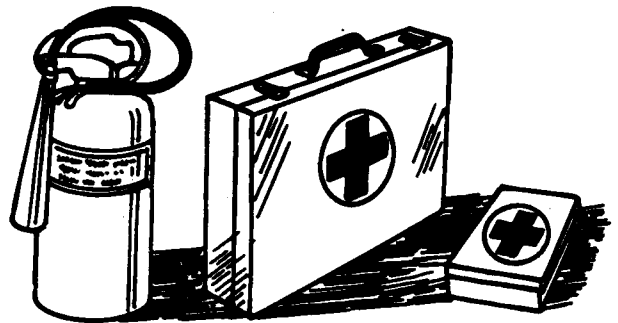
TS202 -UN-23AUG88

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

TS291 -UN-23AUG88

Sicherer Umgang mit Startflüssigkeit

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.



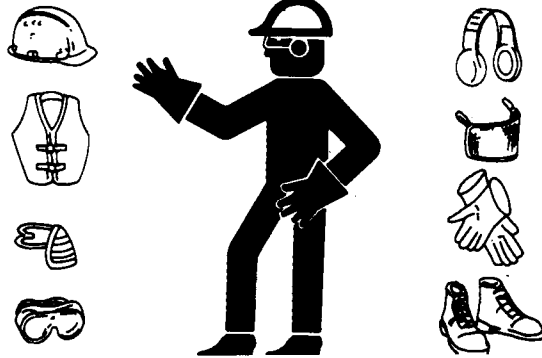
TS1356 -JUN-18MAR92

DX,FIRE3 -29-16APR92-1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 -JUN-23AUG88

DX,WEAR2 -29-03MAR93-1/1

Lärmschutz

Langanhaltende Lärmbelästigung kann zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz, wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen, verwenden.



TS207 -JUN-23AUG88

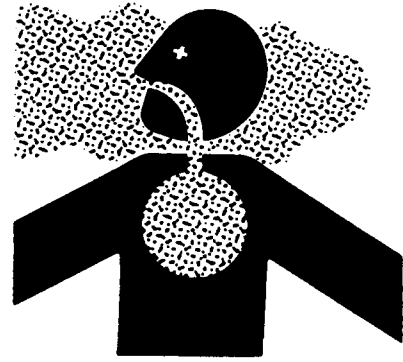
DX,NOISE -29-03MAR93-1/1

Kontakt mit Pestiziden vermeiden

Auch die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels Atemschutz notwendig ist, so ist ein solcher auch in der Kabine zu tragen.

Soll die Kabine verlassen werden, so muß Schutzausrüstung nach Vorschrift des Pestizidherstellers getragen werden. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muß die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behälter (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, welche möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



TS220 -UN-23AUG88



TS272 -UN-23AUG88

DX,CABS -29-03MAR93-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, daß alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sicherstellen, daß sich rotierende Schutzabdeckungen ungehindert drehen können.

Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



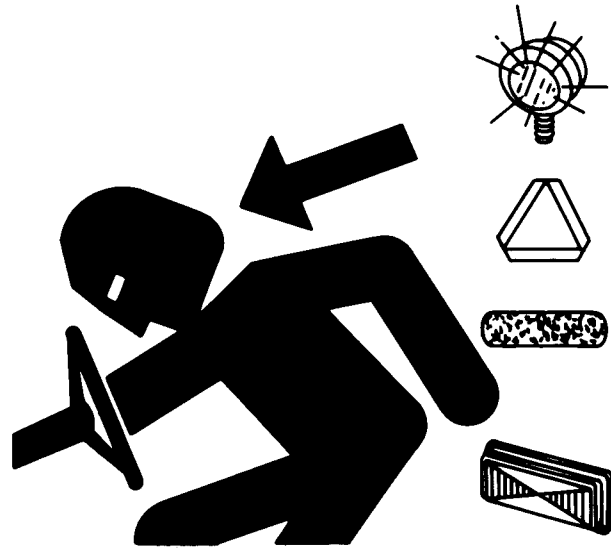
TS1644 -UN-22AUG95

DX,PTO -29-12SEP95-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern verhüten. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger bei Tag und bei Nacht benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Anbaugerät-Sicherheitsleuchten ist beim John-Deere-Händler erhältlich.



TS951 -UN-12APR90

DX,FLASH -29-17FEB99-1/1

Transport von gezogenen Maschinen bei sicheren Geschwindigkeiten

Die maximal zulässige Transportgeschwindigkeit nicht überschreiten. Dieser Traktor kann mit Transportgeschwindigkeiten fahren, die höher als die zulässigen Transporthöchstgeschwindigkeiten für die meisten gezogenen Anbaugeräte sind.

Vor dem Transport eines gezogenen Anbaugeräts die maximale Transportgeschwindigkeit des Anbaugeräts aus Schildern auf dem Anbaugerät oder aus der Betriebsanleitung ermitteln. Niemals mit Geschwindigkeiten transportieren, die höher als die maximale Transportgeschwindigkeit des Anbaugeräts sind. Ein Überschreiten der maximal zulässigen Transportgeschwindigkeit eines Anbaugeräts kann folgendes verursachen:

- Verlust der Beherrschung über den Traktor und das Anbaugerät
- Schlechtes oder unmögliches Anhalten bei Bremsbetätigung
- Reifenversagen beim Anbaugerät
- Schäden am Anbaugerätahmen oder an dessen Komponenten

Wenn keine Herstellerinformationen verfügbar sind, folgende Transportgeschwindigkeitsgrenzen einhalten:

- **Gezogene Maschinen ohne Bremsen nicht schneller als mit 32 km/h (20 mph) transportieren.**
- **Gezogene Maschinen mit Bremsen nicht schneller als mit 40 km/h (25 mph) transportieren.**

In folgenden Fällen ist der Transport unzulässig:

- Das voll beladene Anbaugerät **ohne Bremsen** wiegt mehr als 1,5 t (3300 lb) und hat mehr als das 1,5-fache Gewicht des Traktors.
- Das voll beladene Anbaugerät **mit Bremsen** wiegt mehr als das 4,5-fache Gewicht des Traktors.

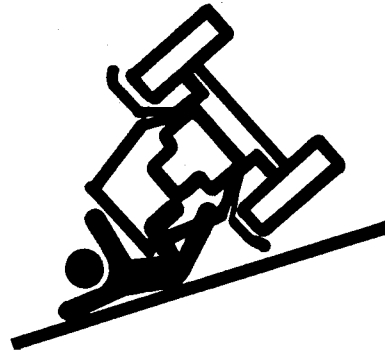


Vorsicht an Hanglagen

Besonders an Hanglagen Bodenlöcher, Gräben und Hindernisse vermeiden, die zum Überschlagen des Traktors führen können. Scharfe Kurven vermeiden.

Niemals am Rand eines steilen Erdwalls fahren.

Beim Herausfahren aus einem Graben, nach dem Steckenbleiben im Schlamm oder beim Bergauffahren an einem steilen Abhang kann der Traktor nach hinten umkippen. In solchen Situationen nach Möglichkeit rückwärts herausfahren.

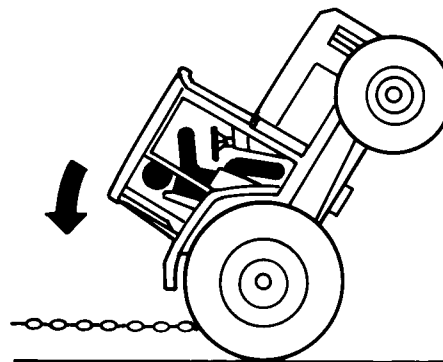


RW13093 -JUN-07DEC88

AG,RX15494,3339 -29-18JAN00-1/1

Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine

Beim Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine bestehen verschiedene Sicherheitsrisiken. Der steckengebliebene Traktor kann z.B. nach hinten umkippen. Ein zum Herausziehen der steckengebliebenen Maschine verwendeter Traktor kann sich überschlagen, und die Zugkette oder das Zugpendel (die Verwendung von Zugseilen wird nicht empfohlen) kann reißen und zurückschnellen.



TS1645 -UN-15SEP95

Einen im Schlamm steckengebliebenen Traktor rückwärts herausfahren. Vorher Anhängegeräte abkuppeln. Den Schlamm hinter den Hinterrädern wegraben. Bretter hinter die Räder legen, um festen Untergrund herzustellen und versuchen, den Traktor langsam rückwärts aus dem Schlamm zu fahren. Falls erforderlich, Schlamm vor allen Rädern entfernen und langsam nach vorn wegfahren.

Falls die steckengebliebene Maschine abgeschleppt werden muß, ein Zugpendel oder eine lange Kette verwenden (die Verwendung von Seilen wird nicht empfohlen). Die Kette oder das Zugpendel auf Schäden untersuchen. Darauf achten, daß alle Teile der Zugvorrichtung ausreichend groß und stabil ausgelegt sind, um der Belastung stand zu halten.

Die steckengebliebene Maschine an das Zugpendel der Zugmaschine anhängen. Niemals am vorderen Anhängepunkt anhängen. Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe aufhält. Die Maschine langsam in Gang setzen, um das Seil oder die Kette zu spannen: durch plötzliches Ziehen kann jede Zugvorrichtung bersten, was dazu führen kann, daß sie sich plötzlich und gefährlich bewegt oder zusammenzieht.



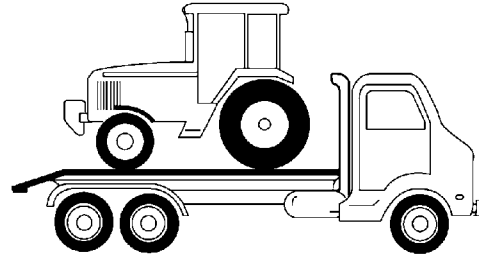
TS263 -UN-23AUG88

DX,MIRED -29-04NOV99-1/1

Sicherer Transport des Traktors

Einen fahrtüchtigen Traktor auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor sicher auf dem Tieflader festketten.

Wird der Traktor abgeschleppt, den Traktor auf keinen Fall mit einer Geschwindigkeit von mehr als 16 km/h (10 mph) abschleppen, wenn entweder die Vorder- oder die Hinterräder angehoben sind, oder mit mehr als 8 km/h (5 mph) abschleppen, wenn alle Räder auf dem Boden sind. Der Traktor sollte von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.



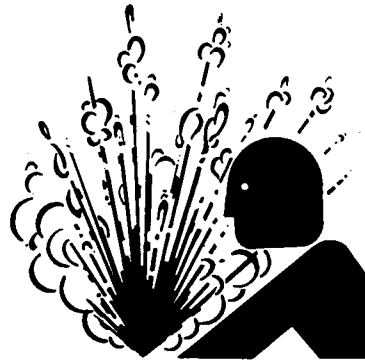
RW26779 -JUN-12JAN00

AG,RX15494,3340 -29-18JAN00-1/1

Sichere Wartung des Kühlsystems

Unter Druck entweichende Kühlflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen.

Motor abstellen. Den Kühlerverschluß nur entfernen, wenn er mit den bloßen Händen angefaßt werden kann. Verschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.



TS281 -JUN-23AUG88

DX,RCAP -29-04JUN90-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Geräte auf den Boden absenken. Motor abstellen. Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Bei selbstfahrenden Maschinen vor Einstellungen am elektrischen System oder Schweißarbeiten das Massekabel (-) der Batterie abnehmen.

Bei gezogenen Maschinen vor Wartungsarbeiten an elektrischen Systemkomponenten oder Schweißarbeiten die Kabelbäume vom Traktor abnehmen.



TS218 -UN-23AUG88

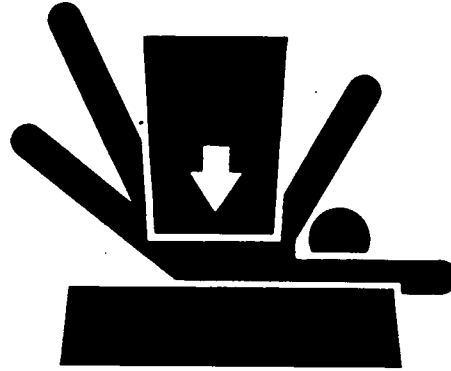
DX,SERV -29-17FEB99-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbau- oder Zusatzgerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. Werden hydraulisch betätigte Maschinenteile in angehobener Stellung belassen, können sie sich senken oder absacken.

Zum Unterbauen keine Hohlblocksteine, Backsteine oder andere Materialien verwenden, die unter andauernder Belastung nachgeben könnten. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Werden Anbaugeräte oder Zusatzgeräte mit einem Traktor verwendet, stets die in der Betriebsanleitung des Geräts angeführten Vorsichtsmaßnahmen befolgen.



TS229 -UN-23AUG88

DX,LOWER -29-17FEB99-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

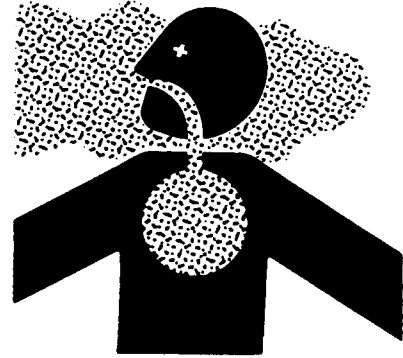
Vor Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Mindestens 76 mm (3 in.) Farbe um den von der Erhitzung betroffenen Bereich entfernen.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Gegenstände entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

In Bereichen, in denen geschweißt werden soll, kein chloriertes Lösungsmittel verwenden.

Alle Arbeiten in einem gut belüfteten Bereich ausführen, von dem giftige Dämpfe und Staub weggeleitet werden.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

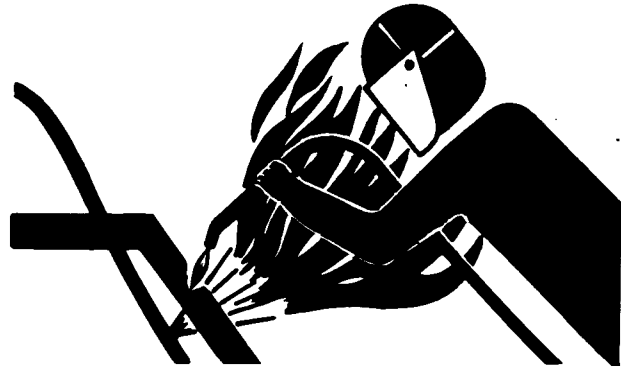


TS220 -UN-23AUG88

DX,PAINT -29-19JUL01-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 -UN-15MAY90

DX,TORCH -29-03MAR93-1/1

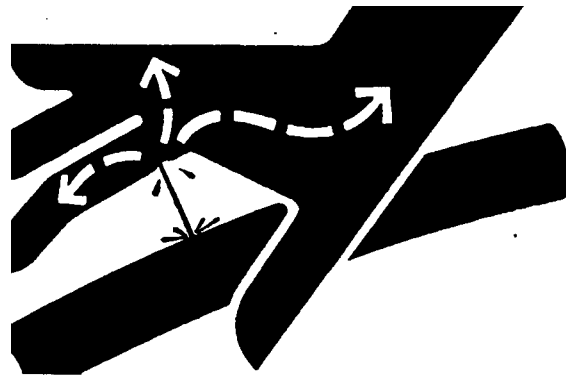
Vorsicht bei Leitungslecks

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, muß sofort ein Arzt aufgesucht werden. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, um Wundbrand zu vermeiden. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



X9811 -UN-23AUG88

DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Falls es zu einem Unfall kommt, muß sofort ein Arzt aufgesucht werden. Ist Flüssigkeit unter hohem Druck in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, um Wundbrand zu verhüten. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



TS1343 -UN-18MAR92

DX,SPRAY -29-16APR92-1/1

Verletzungen durch Batteriesäure verhüten

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig. Sie ist von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen verhüten:

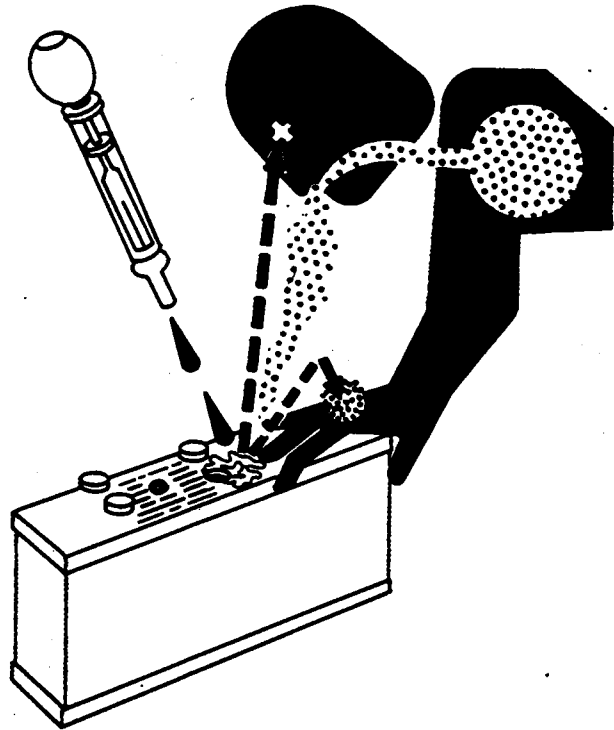
1. Die Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen.
2. Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen.
3. Das Einatmen von Dämpfen beim Auffüllen von Batteriesäure vermeiden.
4. Verschütten oder Austropfen von Batteriesäure vermeiden.
5. Korrektes Starthilfeverfahren anwenden.

Falls Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen mit Wasser abspülen.
2. Natron oder Kalkpulver auftragen, damit die Batteriesäure nach Möglichkeit neutralisiert wird.
3. Augen 15—30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Wenn Batteriesäure geschluckt wird:

1. Kein Erbrechen einleiten.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter.
3. Sofort einen Arzt aufsuchen.



TS203 -JUN-23AUG88

DX,POISON -29-21APR93-1/1

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile, wie z.B. Zwillingräder, Giterräder oder Lader, können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



TS219 -JUN-23AUG88

DX.STORE -29-03MAR93-1/1

Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen

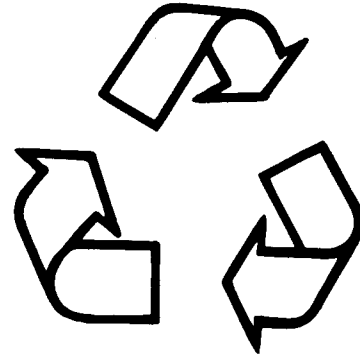
Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John-Deere-Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.


Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John-Deere-Händler erfragen.



Sicherheitsaufkleber

Warnbildzeichen

 **ACHTUNG: Neue Sicherheitsaufkleber anbringen, wenn die alten beschädigt sind, verloren wurden oder unlesbar sind. Beim Ersetzen eines Teiles mit einem Sicherheitsaufkleber, einen Sicherheitsaufkleber auf dem neuen Teil anbringen.**

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die Gefahrenquelle wird durch ein Warnsymbol in einem Warndreieck identifiziert. Daneben verdeutlicht ein Bildsymbol, wie der Verletzungsgefahr vorgebeugt werden kann. Diese Sicherheitsaufkleber, ihr Anbringungsort an der Maschine, sowie eine kurze Erläuterung werden weiter unten vorgestellt.

Die Sicherheitsaufkleber sauber und in gutem Zustand halten. Ersatzaufkleber sind erhältlich. Den John-Deere-Händler aufsuchen.

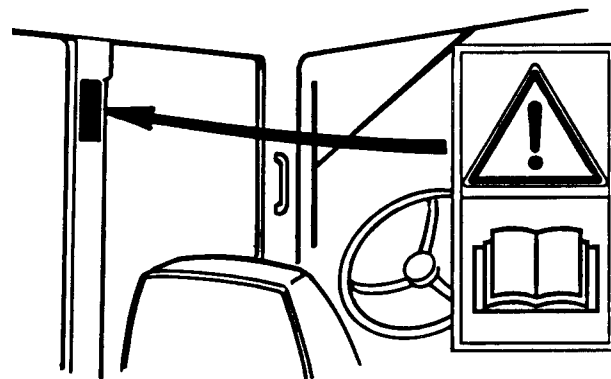


TS231 -29-07OCT88

AG,RX15494,3341 -29-18JAN00-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Anweisungen, die für den sicheren Maschinenbetrieb unentbehrlich sind. Zur Unfallverhütung alle Sicherheitshinweise beachten.

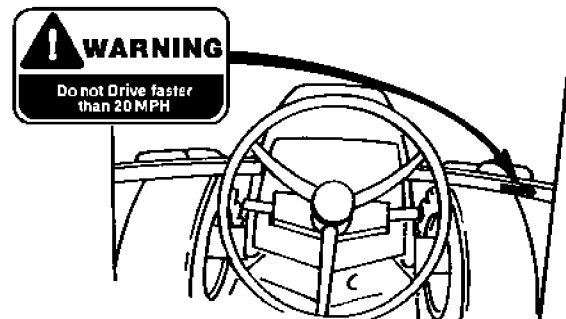


RW55681 -JUN-01MAY95

AG,RX15494,3342 -29-18JAN00-1/1

Geschwindigkeitsbegrenzung— Großbritannien

Die empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten. Den Traktor nicht schneller als mit 32 km/h (20 mph) fahren.

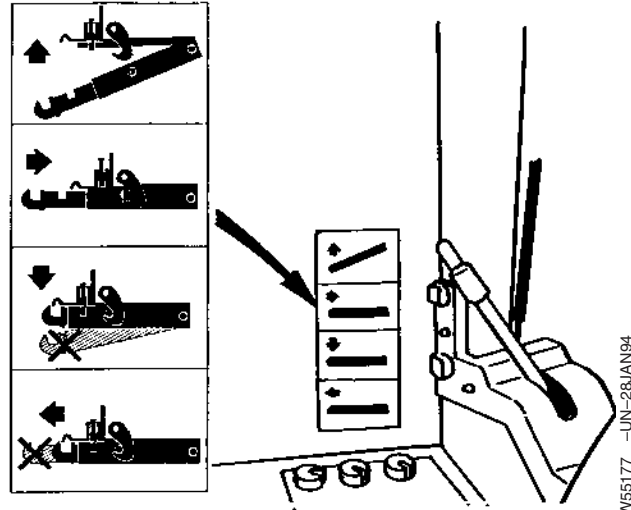


RW26451 -JUN-23AUG99

AG,RX15494,3343 -29-18JAN00-1/1

Pick-Up-Hitch

Der Pick-Up-Hitch muß völlig angehoben und sowohl in der waagerechten als auch der senkrechten Stellung verriegelt sein, bevor losgefahren wird.

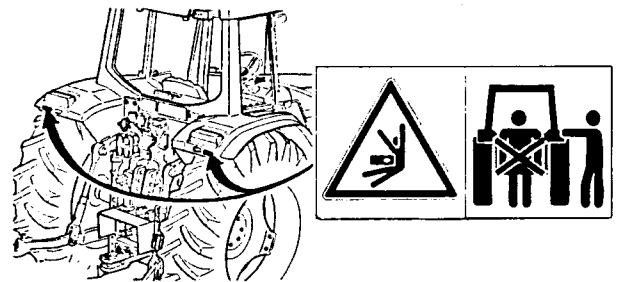


RW55177 -UN-28JAN94

AG,RX15494,3345 -29-18JAN00-1/1

Externer Regelhydraulik-Schalter

Wenn der externe Regelhydraulik-Schalter bedient wird, sich vom Hebebereich der Dreipunktaufhängung fernhalten.

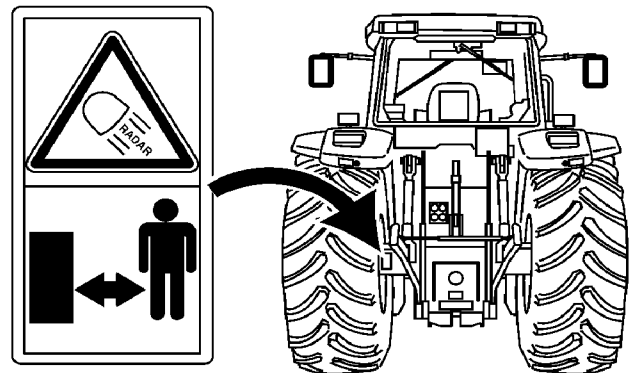


RW22130 -UN-24MAR93

AG,RX15494,3346 -29-18JAN00-1/1

Radar-Sensor—Wahlausrüstung

Um mögliche Augenverletzungen zu verhüten, nicht direkt auf die Sensoroberfläche blicken.

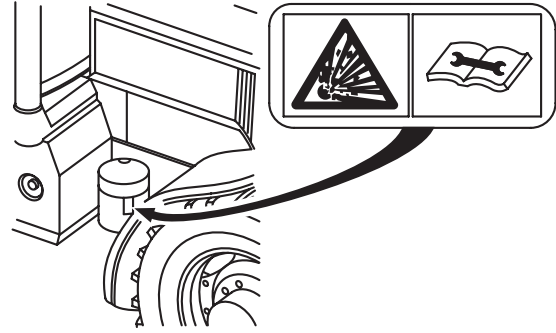


RW65927 -UN-19JUL96

AG,RX15494,3347 -29-18JAN00-1/1

Druckspeicher der Anhänger- Druckluftbremse— *Wahlaustrüstung*

Der Druckspeicher der Anhänger-Druckluftbremse steht unter Druck. Wartung nur durchführen, wenn der Druck des Druckspeichers abgebaut ist.

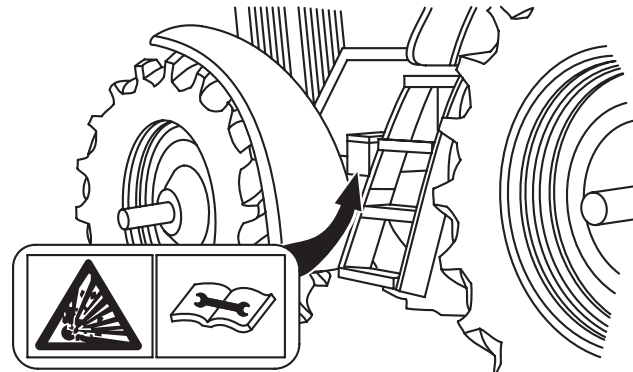


RXA0053273 -UN-03MAY01

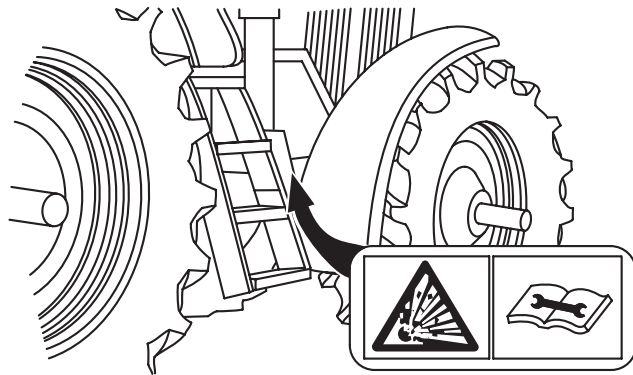
RF30435.000003E -29-10MAY01-1/1

Druckspeicher der Frontantriebsachse mit TLS—*Wahlaustrüstung*

Die Druckspeicher stehen unter Druck. Wartung nur durchführen, wenn der Druck des Druckspeichers abgebaut ist.



RXA0053274 -UN-03MAY01



RXA0053275 -UN-03MAY01

RF30435.000003D -29-10MAY01-1/1

This as a preview PDF file from best-manuals.com



Download full PDF manual at best-manuals.com